



BUCHPRÄSENTATION

Dienstag, 09. April 2019, 17:00 Uhr,
HS C, IKSA, NIG, Universitätsstraße 7, 1010 Wien, 4. Stock

Constantin Vidal

Die afrikanische Gegenwartskunst und ihr Verhältnis zur traditionellen Kunst Afrikas



Constantin Vidal ist Künstler und Kunstpädagoge, AHS-Professor an einem Wiener Gymnasium und Doktor der Philosophie. Vidal hat in Graz-Eggenberg an der pädagogischen Akademie studiert und weitere Studien an der Universität in Wien (Lehramt

Französisch) und an der Akademie der bildenden Künste Wien (Lehramt bildnerische Erziehung) abgeschlossen. Im Rahmen seines Dissertationsstudiums an der Akademie der bildenden Künste Wien forschte er über zeitgenössische Kunst in Ostafrika, mit Schwerpunkten Uganda und Tansania, und promovierte 2010.

Für Vidal ist afrikanische Gegenwartskunst im Kontinuum von Tradition und Moderne zu verstehen, wobei sie globale Strömungen innerhalb dieses Rahmens mit einbezieht. Das wird auch in Vidals künstlerischem Schaffen ersichtlich, in dem er traditionelle afrikanische Kunst – Symbole und Masken aus Westafrika sowie Ornamente aus Zentral- und Ostafrika – in seine Werke integriert. Schließlich engagiert sich Constantin Vidal in Österreich und im Ausland in der Vermittlung verschiedenster Aspekte afrikanischer Kunst und Kultur.

Mehrere Infos siehe www.gascoafrica.net

Die afrikanische Gegenwartskunst trennt nicht zwischen Tradition und Moderne und bezieht auch globale Strömungen mit ein. Der Autor gibt einen Überblick über die reichhaltige afrikanische Kunst zwischen Tradition und Moderne und informiert über die Geschichte der Kunst Afrikas bis zur heutigen Zeit. Das Buch vermittelt einen frischen Blick auf Kunst und KünstlerInnen des Kontinents. Mit diesem Werk will Vidal dazu beitragen, alte westliche Klischeevorstellungen zu überwinden.

